

KONFLIKTKULTUREN. LITERATUR, KUNST UND (DIGITALE) MEDIEN IM PRODUKTIVEN STREIT

24. Februar 2026

Ort: Humboldt-Universität zu Berlin, Hauptgebäude
(Unter den Linden 6, 10117 Berlin), Raum 2249A

Öffentlicher Teil: Einblicke in Mitgliederprojekte

12 – 12:30 Uhr: Nursan Celik: Begrüßung und Einführung: Zum Mehrwert ästhetischer Konflikte

12:30 – 13:30 Uhr: Sektion I: Streit und Konflikt als kulturelle Praxis

Christian Schicha: Ansätze einer konstruktiven Streitkultur

Roman Widder: Polarisierung als Kulturtechnik

Matthias Lüthjohann / Hans Roth: Affekte der Kritik: Praktiken des Streitens und Kritisierens aus affekttheoretischer Perspektive

Johannes Franzen: Die Realität des Autors. Eine Konflikttheorie der Trennung von Person und Werk

13:30 – 14 Uhr: Kaffeepause

14 – 15:30 Uhr: Sektion II: Erregungsöffentlichkeiten in Literatur und Gesellschaft

Demian Berger: Polemik und literarisch-politische Öffentlichkeit 1815–1850

Simone Jung: Gefühlte Öffentlichkeiten. Debatten, Medien, Affekte

Asmara Jana Wibowo: Mitte als Wertung. Zur Funktionsgeschichte einer politisch-ästhetischen Wertungsfigur

Marc Weiland: Rurbane Romane und der Stadt-Land-Konflikt in Moderne und Gegenwart

Ines Gries: Textidentität. Eine literaturtheoretische Problemgeschichte

15:30 – 16 Uhr: Kaffeepause

16 – 17 Uhr: Sektion III: Ästhetische Medien als Konfliktfelder der Gegenwart

Lisa Jüttner: Ästhetische Retrotopien

Angela Gencarelli: Wir-Erzählungen in Konfliktkulturen der Gegenwart

Lea Liese: Die „Demokratiedämmerung“ in der Gegenwartsliteratur

Andrea Schütte: Konflikte kultivieren im Schutzraum der Kunst: Das investigative Theater von Kay Voges und dem Recherche-Kollektiv Correctiv

17 – 17:30 Uhr: Kaffeepause

Nicht-öffentlicher Teil: Netzwerkmitgliedertreffen

17:30 – 19 Uhr: Mitgliederbesprechung

Ab 19:30 Uhr: Gemeinsames Abendessen